

RM Homfeldt, dem als Gast mit Zustimmung der Ausschussmitglieder Rederecht erteilt wurde, erläutert den von der CDU-Fraktion mit Schreiben vom 21.07.2009 gestellten Antrag. Ergänzend führt er hierzu aus, dass kein Leinenzwang für den gesamten Stadtbereich umgesetzt werden soll, sondern in den jetzt im Ortsrecht festgesetzten Gebieten. Eine kontroverse Diskussion über einen bestehenden und nicht bestehenden Leinenzweig schließt sich diesen Ausführungen an.

In diesem Zusammenhang verweist RM Just, dem als Gast mit Zustimmung der Ausschussmitglieder Rederecht erteilt wurde, auf den vorliegenden Zusatzantrag der BfB-Fraktion vom 01.09.2009, der dem Beschlussvorschlag entgegensteht.

RM Labeschutzki bittet ins Protokoll aufzunehmen, dass der Bürgermeister die Personalausgaben in Höhe von 12.000,00 € unterstützt.

RM Buß und GM Kniefelkamp führen in ihren Diskussionsbeiträgen aus, dass der Antrag zurückgestellt bzw. zurückgenommen werden sollte. Die 12.000,00 € Personalkosten für die Kontrolle der Einhaltung der Vorschriften sollten anders genutzt werden.

In diesem Zusammenhang wird auf den Zusatzantrag der BfB-Ratsfraktion eingegangen.

RM König beantragt im Namen der CDU-Fraktion und der Mehrheit im Stadtrat – vorbehaltlich einer juristischen Prüfung – die Umsetzung des folgenden Beschlussvorschlages: